

Inhalt

Einleitung

Angelika Henschel/Andreas Eylert-Schwarz

Einführung in das Buch. Entstehungsgeschichte und Überblick 11

Fachbeirat des Projekts „KomPädenZ Potenzial“

Grußwort zur Buchpublikation. „Karrierewege eröffnen – gender- und diversityreflexive Zugänge für beruflich Qualifizierte der Sozialen Arbeit zur akademischen (Weiter-)Bildung“ 23

1. Teil: Theoretische Rahmung

Rita Braches-Chyrek

Aus-Bildung im Bereich Care. Von der Berufsfachschule bis zur Hochschule – Bildungswege und Arbeitsmarktchancen in der Sozialen Arbeit 27

Walburga Katharina Freitag

Gretchenfrage Durchlässigkeit. Karrierewege durch Kombination von Abschlüssen der beruflichen und hochschulischen Bildung? 37

Lutz Dollereeder

Über die Kompetenz, lebenslang zu lernen 55

Franziska Schmiedel

Durchlässigkeit im Bildungssystem und Inklusion – Öffnung von Hochschulen für heterogene Zielgruppen 71

Romina Müller

Berufliches Kapital zählt hier nicht!
Distinktionsmechanismen von Hochschulmitarbeitenden gegenüber Studierenden mit beruflichem Kapital 83

Angelika Henschel

Gender Mainstreaming als Chance zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit und als Organisationsentwicklungsinstrument in der Sozialwirtschaft 97

Viktoria von Prittwitz und Gaffron

Gender- und diversitygerechte Didaktik der Weiterbildung zur
Unterstützung des (gesellschaftlichen) Lernens 117

Simon Rahdes

Gender- und diversitygerechte Gestaltung digitaler Lernräume 139

2. Teil: Empirie

Jasmina Crčić

Weiterbildungsbedarf in der Sozialwirtschaft – Herausforderungen und
Kontroversen. Ergebnisse aus dem Projekt „KomPädenZ Potenzial“ 153

Jasmina Crčić

Gender Mainstreaming und Diversity in der Weiterbildungspraxis
der Sozialwirtschaft 165

Andreas Eylert-Schwarz

Anforderungen an berufsbegleitende Weiterbildungsangebote
in der Sozialen Arbeit. Eine quantitative Erhebung zu
Organisationsbedingungen und Unterstützungsbedarfen 175

Birgit Schwarz/Andreas Eylert-Schwarz

Heterogenität in berufsbegleitenden sozialwissenschaftlichen
Studiengängen am Beispiel einer quantitativen Datenerhebung
unter Studierenden und Lehrenden 191

3. Teil: Praktische Zugänge und Beispiele

Jörg Philipp Terhechte

Lebenslanges Lernen als Aufgabe der Universität.
Die Leuphana Professional School als Ort von Bildungsinnovation 213

Wolf Paschen

Berufsbegleitender Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit für
Erzieherinnen und Erzieher“. Karrierewege eröffnen durch
Anrechnung und akademische Weiterqualifizierung 221

Wolf Paschen

| | |
|---|-----|
| Berufsbegleitender Master-Studiengang „Sozialmanagement“. 25 Jahre akademische Weiterbildung für Fachkräfte aus der Sozialen Arbeit | 231 |
|---|-----|

Lutz Dollereeder/Jasmina Crčić/Viktorija von Prittwitz und Gaffron

| | |
|--|-----|
| Zertifikatskurse konkret. Vorstellung der drei im Projekt „KomPädenZ Potenzial“ entwickelten akademischen Weiterbildungen | 241 |
|--|-----|

Andreas Eylert-Schwarz

| | |
|---|-----|
| Wege ins Studium für nicht-traditionelle Studierende. Weiterbildung „Brückenkurs“ als Möglichkeit des Hochschulzugangs | 267 |
|---|-----|

Andreas Eylert-Schwarz/Birgit Schwarz

| | |
|--|-----|
| Studiengangsentwicklung durch Studierenden-Feedback. Ein Workshop-Konzept | 279 |
|--|-----|

Viktorija von Prittwitz und Gaffron

| | |
|---|-----|
| Lehren für und Lernen in heterogene(n) Gruppen – Gender- und diversitybewusste Didaktik in der Weiterbildung | 287 |
|---|-----|

| | |
|--|-----|
| Verzeichnis der Autorinnen und Autoren | 299 |
|--|-----|